

I

(Veröffentlichungsbedürftige Rechtsakte)

VERORDNUNG (EWG, EURATOM, EGKS) Nr. 160/80 DES RATES

vom 21. Januar 1980

zur Änderung des Statuts der Beamten der Europäischen Gemeinschaften und der Beschäftigungsbedingungen für die sonstigen Bediensteten dieser Gemeinschaften

DER RAT DER EUROPÄISCHEN
GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Einsetzung eines gemeinsamen Rates und einer gemeinsamen Kommission der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere auf Artikel 24,

auf Vorschlag der Kommission nach Stellungnahme des Statutsbeirats ⁽¹⁾,

nach Stellungnahme des Europäischen Parlaments ⁽²⁾,

nach Stellungnahme des Gerichtshofes ⁽³⁾,

in Erwägung nachstehender Gründe :

Die Verordnung (EWG, Euratom, EGKS) Nr. 259/68 ⁽⁴⁾, zuletzt geändert durch die Verordnung (Euratom, EGKS, EWG) Nr. 3085/78 ⁽⁵⁾, regelt in Artikel 2 das Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften und in Artikel 3 die Beschäftigungsbedingungen für die sonstigen Bediensteten dieser Gemeinschaften. Der Rat hat mit qualifizierter Mehrheit auf Vorschlag der Kommission und nach Anhörung der anderen beteiligten Organe das Statut und die Beschäftigungsbedingungen zu ändern.

Infolge der Einbeziehung des Berichtigungskoeffizienten 157,8 in die Tabellen der Grundgehälter, die im Dezember 1976 mit Wirkung vom 1. Januar 1977 nach dem am 29. Juni 1976 festgelegten Verfahren für die Angleichung der Dienstbezüge beschlossen wurde, ist festgestellt worden, daß die Art und Weise, in der diese Einbeziehung vorgenommen wurde, zu unbeabsichtigten Erhöhungen der finanziellen Ansprüche Anlaß gab.

Es erscheint angebracht, diesem Zustand dadurch abzuhelpfen, daß die Tabellen der Grundgehälter bereinigt werden, und gleichzeitig mit dieser Berichtigung

sind Übergangsmaßnahmen zu treffen, durch welche diese Erhöhungen schrittweise aufgefangen werden sollen, ohne daß dadurch eine Verminderung der tatsächlich ausgezahlten Beträge hervorgerufen würde —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN :

Artikel 1

Die in Artikel 66 des Statuts und den Artikeln 20 und 63 der Beschäftigungsbedingungen für die sonstigen Bediensteten vorgesehenen und durch Artikel 1 Buchstabe a) und Artikel 2 der Verordnung (Euratom, EGKS, EWG) Nr. 3084/78 ⁽⁶⁾ festgelegten Tabellen der Monatsgrundgehälter werden durch die Tabellen in den Anhängen I, II beziehungsweise III ersetzt.

Artikel 2

(1) Für die Beamten und die sonstigen Bediensteten sowie für die Empfänger eines Ruhegehalts oder einer Vergütung nach Artikel 50 des Statuts, nach Artikel 5 der Verordnung (EWG, Euratom, EGKS) Nr. 259/68, nach Artikel 3 der Verordnung (Euratom, EGKS, EWG) Nr. 2530/72 ⁽⁷⁾ oder nach Artikel 3 der Verordnung (EGKS, EWG, Euratom) Nr. 1543/73 ⁽⁸⁾, deren finanzielle Ansprüche sich aufgrund der Anwendung von Artikel 1 vermindern, gilt folgende Regelung :

- a) Eine Rückforderung der während der Zeit vom 1. Juli 1979 bis zum Inkrafttreten dieser Verordnung zuviel gezahlten Beträge findet nicht statt.
- b) Die Feststellung der den Betroffenen nach dem Inkrafttreten dieser Verordnung zu zahlenden Beträge erfolgt im Rahmen einer Übergangsregelung monatlich nach Maßgabe der am 30. Juni 1979 gezahlten Gehälter unter Berücksichtigung der Besol-

⁽¹⁾ ABl. Nr. C 191 vom 30. 7. 1979, S. 5.

⁽²⁾ Stellungnahme vom 18. 1. 1980 (noch nicht im Amtsblatt veröffentlicht).

⁽³⁾ Stellungnahme vom 11. 7. 1979.

⁽⁴⁾ ABl. Nr. L 56 vom 4. 3. 1968, S. 1.

⁽⁵⁾ ABl. Nr. L 369 vom 29. 12. 1978, S. 6.

⁽⁶⁾ ABl. Nr. L 369 vom 29. 12. 1978, S. 1.

⁽⁷⁾ ABl. Nr. L 272 vom 5. 12. 1972, S. 1.

⁽⁸⁾ ABl. Nr. L 155 vom 11. 6. 1973, S. 1.

dungsgruppe und der Dienstaltersstufe des betreffenden Beamten bzw. Bediensteten in dem betreffenden Monat sowie der maßgebenden Familienlasten für diesen Monat und unter Berücksichtigung neuer Umstände, die die Gewährung neuer oder die Änderung bestehender finanzieller Ansprüche begründen. Soweit auf die hier in Betracht kommenden Beträge neue Berichtigungskoeffizienten Anwendung finden, die nach dem 30. Juni 1979 festgesetzt worden sind, wird auf sie ein Berichtigungskoeffizient in Höhe des Unterschieds zwischen dem Teil des Berichtigungskoeffizienten, der der Entwicklung der Lebenshaltungskosten entweder für den Ort der dienstlichen Verwendung des Beamten oder für den Aufenthaltsort des Empfängers eines Ruhegehalts oder einer Vergütung entspricht, und dem Teil des Berichtigungskoeffizienten, der der Entwicklung der Lebenshaltungskosten in dem Mitgliedstaat mit dem geringsten Anstieg der Lebenshaltungskosten entspricht, angewendet.

- c) Leistungen, die sich nach der Tabelle der Grundgehälter errechnen, als Einmalzahlung geleistet werden und nicht der Gemeinschaftssteuer unterliegen, werden wie bisher auf der Grundlage der am 30. Juni 1979 geltenden Gehaltstabellen festgestellt, solange die auf der Grundlage dieser Tabellen berechneten Leistungen höher sind als die entsprechenden Leistungen, die auf der Grundlage der in Artikel 1 genannten Tabellen berechnet wurden.

- (2) Die Regeln für die Feststellung nach Absatz 1 Buchstabe b) sind anwendbar

— bis zu dem Monat, in dem die Feststellung der finanziellen Ansprüche des Betreffenden nach Maß-

gabe der in dieser Verordnung festgelegten Gehaltstabellen diesem einen Betrag gewährleistet, der mindestens dem entspricht, der sich aus der Anwendung der am 30. Juni 1979 geltenden Tabelle ergibt,

— längstens jedoch bis zum Ablauf des 6. Jahres nach Inkrafttreten dieser Verordnung.

- (3) Wird jedoch ein Beamter oder sonstiger Bediensteter, auf den Absatz 2 erster Gedankenstrich vor seinem Ausscheiden aus dem Dienst angewendet worden ist und dem infolge der Anwendung der am 30. Juni 1979 geltenden Tabellen ein Ruhegehalt zugestanden hätte, dessen Nettobetrag höher gewesen wäre, als es sich aus der Anwendung der am 1. Juli 1979 in Kraft getretenen Tabellen ergeben hätte, wegen Erreichung der Altersgrenze oder wegen Dienstunfähigkeit in den Ruhestand versetzt, so gilt für die Feststellung des zu zahlenden Betrages Absatz 1 Buchstabe b). Das gilt auch für die Feststellung der Hinterbliebenenversorgung, die den Rechtsnachfolgern eines Beamten oder sonstigen Bediensteten zu zahlen ist, auf den vor dem Zeitpunkt seines Todes Absatz 2 erster Gedankenstrich angewendet worden ist.

- (4) Absatz 1 Buchstaben b) und c) gelten nicht für Beamte und sonstige Bedienstete, die nach Inkrafttreten dieser Verordnung eingestellt worden sind.

Artikel 3

Diese Verordnung tritt am Tag nach ihrer Veröffentlichung im *Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften* in Kraft.

Sie gilt ab 1. Juli 1979.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Geschehen zu Brüssel am 21. Januar 1980.

Im Namen des Rates

Der Präsident

G. MARCORA

ANHANG I

Besoldungs- gruppe	Dienstaltersstufe							
	1	2	3	4	5	6	7	8
A 1	190 408	200 549	210 690	220 831	230 972	241 113		
A 2	168 921	178 596	188 271	197 946	207 621	217 296		
A 3/LA 3	139 808	148 273	156 738	165 203	173 668	182 133	190 598	199 063
A 4/LA 4	117 375	123 982	130 589	137 196	143 803	150 410	157 017	163 624
A 5/LA 5	96 656	102 418	108 180	113 942	119 704	125 466	131 228	136 990
A 6/LA 6	83 435	88 024	92 613	97 202	101 791	106 380	110 969	115 558
A 7/LA 7	71 757	75 355	78 953	82 551	86 149	89 747		
A 8/LA 8	63 410	65 986						
B 1	83 435	88 024	92 613	97 202	101 791	106 380	110 969	115 558
B 2	72 234	75 645	79 056	82 467	85 878	89 289	92 700	96 111
B 3	60 504	63 341	66 178	69 015	71 852	74 689	77 526	80 363
B 4	52 265	54 724	57 183	59 642	62 101	64 560	67 019	69 478
B 5	46 672	48 661	50 650	52 639				
C 1	53 318	55 489	57 660	59 831	62 002	64 173	66 344	68 515
C 2	46 315	48 304	50 293	52 282	54 271	56 260	58 249	60 238
C 3	43 174	44 877	46 580	48 283	49 986	51 689	53 392	55 095
C 4	38 960	40 559	42 158	43 757	45 356	46 955	48 554	50 153
C 5	35 893	37 382	38 871	40 360				
D 1	40 619	42 417	44 215	46 013	47 811	49 609	51 407	53 205
D 2	36 995	38 591	40 187	41 783	43 379	44 975	46 571	48 167
D 3	34 380	35 878	37 376	38 874	40 372	41 870	43 368	44 866
D 4	32 486	33 808	35 130	36 452				

ANHANG II

Besoldungs- gruppe	Dienstaltersstufe							
	1	2	3	4	5	6	7	8
A 1	190 408	200 549	210 690	220 831	230 972	241 113		
A 2	168 921	178 596	188 271	197 946	207 621	217 296		
A 3/LA 3	139 808	148 273	156 738	165 203	173 668	182 133	190 598	199 063
A 4/LA 4	117 375	123 982	130 589	137 196	143 803	150 410	157 017	163 624
A 5/LA 5	96 656	102 418	108 180	113 942	119 704	125 466	131 228	136 990
A 6/LA 6	83 435	88 024	92 613	97 202	101 791	106 380	110 969	115 558
A 7/LA 7	71 757	75 355	78 953	82 551	86 149	89 747		
A 8/LA 8	63 410	65 986						
B 1	83 435	88 024	92 613	97 202	101 791	106 380	110 969	115 558
B 2	72 234	75 645	79 056	82 467	85 878	89 289	92 700	96 111
B 3	60 504	63 341	66 178	69 015	71 852	74 689	77 526	80 363
B 4	52 265	54 724	57 183	59 642	62 101	64 560	67 019	69 478
B 5	46 672	48 661	50 650	52 639				
C 1	50 882	52 949	55 016	57 083	59 150	61 217	63 284	65 351
C 2	44 219	46 112	48 005	49 898	51 791	53 684	55 577	57 470
C 3	41 265	42 883	44 501	46 119	47 737	49 355	50 973	52 591
C 4	37 278	38 795	40 312	41 829	43 346	44 863	46 380	47 897
C 5	34 359	35 783	37 207	38 631				
D 1	38 870	40 570	42 270	43 970	45 670	47 370	49 070	50 770
D 2	35 414	36 929	38 444	39 959	41 474	42 989	44 504	46 019
D 3	32 931	34 353	35 775	37 197	38 619	40 041	41 463	42 885
D 4	31 117	32 372	33 627	34 882				

ANHANG III

Kategorie	Gruppe	Klasse			
		1	2	3	4
A	I	91 190	102 396	113 602	124 808
	II	66 238	72 693	79 148	85 603
	III	55 663	58 152	60 641	63 130
B	IV	53 460	58 691	63 992	69 153
	V	41 530	44 395	47 260	50 125
C	VI	39 545	41 898	44 251	46 604
	VII	35 396	36 606	37 816	39 026
D	VIII	31 880	33 809	35 738	37 667
	IX	30 707	31 157	31 607	32 057